

DONNERSTAG, 5. OKTOBER 2006, 18 UHR | BOTSCHAFT DER REPUBLIK UNGARN

IMRE NAGY – VOM PARTEISOLDATEN ZUM MÄRTYRER DER UNGARISCHEN REVOLUTION | BUCHVORSTELLUNG



IMRE NAGY – VOM PARTEISOLDATEN ZUM MÄRTYRER DER UNGARISCHEN REVOLUTION

JÁNOS M. RAINER IM GESPRÄCH

Buchvorstellung

Botschaft der Republik Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin
Donnerstag, 5. Oktober 2006, 18 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, des Collegium Hungaricum Berlin, des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, des Verlages Ferdinand Schöningh Paderborn und der Botschaft der Republik Ungarn



János M. Rainer: **Imre Nagy. Vom Stalinsoldaten zum Märtyrer des ungarischen Volksaufstands.** Eine politische Biographie 1896 – 1958, Paderborn: Ferdinand Schöningh 2006, ca. 328 S., 43 Abb., Leinen mit Schutzumschlag, ca. 29,90 €

Imre Nagy (1896–1958) wurde in der Nacht zum 24. Oktober 1956 zum zweiten Mal nach 1953 Ministerpräsident Ungarns. Sein Name wurde binnen weniger Tage weltbekannt, als er, ohne es geplant zu haben, zur Zentralfigur des ungarischen Volksaufstandes wurde. Die ungarische Revolution wurde von sowjetischen Panzern beendet, Imre Nagy nach Rumänien verschleppt, verhaftet und 1958 nach einem Schauprozess in Budapest hingerichtet. Er blieb als »Märtyrer der Revolution von 1956« im Gedächtnis der westlichen Welt mehr als jeder andere die Symbolfigur des dramatischen Freiheitskampfes der Ungarn gegen die Sowjetherrschaft.

János M. Rainer hat den Werdegang Imre Nagys vom kommunistischen Parteisoldaten aus der ungarischen Provinz zum Antistalinsoldaten und Patrioten auf der Grundlage ungarischer und sowjetischer Quellen nachgezeichnet. Die im Schöningh-Verlag erschienene Biographie ist ein wichtiger Beitrag zum 50. Jahrestag der ungarischen Revolution.

Schöningh
Verlag Ferdinand Schöningh


BOTSCHAFT
DER REPUBLIK
UNGARN

.CHB COLLEGIUM
HUNGARICUM
BERLIN.

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM



STIFTUNG
AUFARBEITUNG 

Begrüßung

S.E. Dr. Sándor Peisch, *Botschafter der Republik Ungarn*

Buchvorstellung

János M. Rainer im Gespräch mit Andreas Oplatka

János M. Rainer, Prof. Dr. phil., geb. 1957, ist Direktor des Instituts für die Geschichte der Ungarischen Revolution 1956 in Budapest und durch zahlreiche Veröffentlichungen zur Reform- und Revolutionszeit bekannt.

Andreas Oplatka, Dr. phil., geb. 1942, emigrierte Ende 1956 mit seinen Eltern in die Schweiz. 1968 bis 2004 politischer Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung in Stockholm, Paris, Moskau und Budapest. 2004 Habilitation, Lehrbeauftragter in Wien und Budapest.

Eintritt frei / Teilnahme nur nach schriftlicher Anmeldung bis zum 2. Oktober 2006

*Email: veranstaltungen@kum.hu
oder Fax: 030 / 203 10-105*

Ein Beitrag zum Kulturjahr

